

Kopie an: HH. Bundespräsident Brugger; Botschafter Thalmann;
Liottard-Vogt, Präsident der Nestlé, Vevey;

L, Hf.

Bern, den 28. März 1974



3

Persönlich

2310.1

Herrn Botschafter D. Gagnebin,
 Schweizerische Botschaft,

T e h e r a n .

Herr Botschafter,

Wie Sie unserer Notiz vom 8. Februar über die Zürcher Gespräche zwischen Herrn Bundespräsident Brugger und dem Schah von Iran entnommen haben, ist bei dieser Gelegenheit der Wunsch nach einer intensivierten industriellen Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht worden. Iran würde vermehrte schweizerische Investitionen im Zusammenhang mit seinem Industrialisierungsprogramm, insbesondere in technologisch fortgeschrittenen Bereichen, begrüßen, während wir ein Interesse hätten, durch eine Verstärkung der wirtschaftlichen Beziehungen die Voraussetzungen für allfällige Erdölbezüge zu verbessern.

Obschon jetzt der Abschluss eines entsprechenden Rahmenabkommens noch nicht zur Diskussion steht, legen wir Wert darauf, dass die Investitionstätigkeit der schweizerischen Privatwirtschaft in Ihrem Gastland gebührend in Erscheinung tritt und von iranischer Seite als Zeichen des Interesses der Schweiz am Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern anerkannt wird.

Wir erachten es daher als angezeigt, dass Sie den schweizerischen Unternehmern, die sich zur Abklärung von Investitionsvorhaben nach Iran begeben, Ihre persönliche Unterstützung angedeihen lassen und diesen allenfalls bei der Herstellung von Kontakten mit iranischen Regierungskreisen behilflich sind. Auf diese Weise kann den iranischen Behörden gegenüber zum Ausdruck gebracht werden, dass die schweizerische Regierung



- 2 -

diese Projekte begrüsst und als Ausfluss des zwischen Bundespräsident Brugger und dem Schah hergestellten Einverständnisses moralisch unterstützt.

In diesem Zusammenhang lasse ich Ihnen in der Beilage Photokopie eines Schreibens des Präsidenten der Nestlé, Herrn Liotard-Vogt, über seinen bevorstehenden Besuch in Teheran zugehen. Obschon das betreffende Projekt für die Herstellung von Protein aus Rohöl offenbar technisch noch nicht unmittelbar ausführungsreif ist, hat der Schah hierfür ein besonderes Interesse bekundet. Herr Liotard hat sich im Einverständnis mit Herrn Bundespräsident Brugger freundlicherweise bereit erklärt, mit Ihnen bei seiner Ankunft Fühlung zu nehmen, und ich bitte Sie, ihn bei seinen Kontakten zu unterstützen und über die Verhältnisse in Ihrem Gastland möglichst eingehend zu orientieren.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

sig. Jolles

1 Beilage